

PRESSEMITTEILUNG

Vorbereitende Baumaßnahmen rund um den Steglitzer Kreisel starten am 09. April

Berlin, 06.04.2018

Jetzt ist es soweit: In der kommenden Woche werden rund um den Steglitzer Kreisel zahlreiche vorbereitende Maßnahmen zur Baustelleneinrichtung getroffen. Natürlich gibt es auch Einschränkungen im Verkehr. Ab Montag, den 09. April wird die Schloßstraße verengt. Die Durchfahrmöglichkeit für Fahrzeuge bleibt jedoch in beiden Richtungen erhalten. Die regulären Verkehrsampeln an der Kreuzung Schloßstraße / Grunewaldstraße / Albrechtstraße werden durch Baustellenampeln ersetzt.

Zudem werden die vor dem Gebäude befindlichen Bushaltestellen der Schloßstraße in die Kuhligkshofstraße verlegt. Lediglich einer von mehreren U-Bahnausgängen vor dem Gebäude mit der Hausnummer 80 wird geschlossen. Alle alternativen Haltestellen und U-Bahnausgänge werden vor Ort entsprechend gekennzeichnet sein.

Außerdem werden die Fahrradbügel vor dem Gebäude des Steglitzer Kreisels am 09. April demontiert, so dass ab dem 09. April keine Fahrräder mehr dort angeschlossen werden können. Angeschlossene Fahrräder müssen entfernt werden.

Voraussichtlich am 17. April wird dann ein ca. 150m hoher 1.000 Tonnen-Autokran angeliefert und auf der Schloßstraße aufgebaut. Der Autokran wird in den Wochen nach seinem Aufbau für die Installation eines Turmdrehkrans auf dem Dach des Kreisels genutzt und Ende April wieder abgebaut. Auf Grund der ausgesprochen beengten räumlichen Verhältnisse vor Ort wird als Baustelleneinrichtungsfläche zudem ab Anfang Mai eine teilweise Überbauung der Schloßstraße errichtet, die während der gesamten Bauzeit von ca. 3 Jahren bestehen bleibt. Der Verkehrsfluss für Autos und Fußgänger wird in diesem Zeitraum durchgängig gewährleistet sein.

Detaillierte Informationen zum Bauvorhaben erhalten interessierte Bürger und potenzielle Nutzer des neuen Quartiers im Rahmen einer Veranstaltung zur „Zukunft des Steglitzer Kreisels“ am 24. April 2018 von 17 bis 20 Uhr im alten Rathaus Steglitz gegenüber der Baustelle. Jürgen Kutz, Vorstand der CG Gruppe AG, gibt sich sehr zuversichtlich: „Die vielen Anfragen, die wir zu diesem spannenden Projekt erhalten, zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ich freue mich auf einen interessanten Dialog.“

Im Herzstück des Bauprojektes, dem etwa 120 Meter hohen Turm, entstehen nach den Plänen der CG-Gruppe unter dem Label „Überlin“ 327 Wohnungen unterschiedlicher Größe. Berliner und die, die einen Platz für ihren ‚Koffer in Berlin‘ suchen, können wählen zwischen Größen von 30 bis durchschnittlich 120 Quadratmeter oder einem der exklusiven Penthäuser.

CG Gruppe AG

Die CG Gruppe AG ist der führende Mietwohnungsentwickler in Deutschland. Das bundesweit agierende Unternehmen gestaltet seit über 20 Jahren die Entwicklung, bauliche Umsetzung und Vermarktung von Wohn- und Gewerbeimmobilien. Mit seinen Standorten in Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Stuttgart und München deckt die CG Gruppe AG die Top 9 Städte in Deutschland ab. Mehr als 450 Mitarbeiter sorgen bei Akquisition, Projektierung und Bauausführung für die konstant hohe Qualität und Zukunftsfähigkeit der Immobilienprodukte. Erklärtes Ziel des Unternehmens ist die Schaffung günstigen Wohnraums durch digitales Bauen (BIM/serielle Bauteilfertigung) unter Einbindung technologischer und ökologischer Innovationen. Im Rahmen großräumiger Quartiers- und Stadtteilentwicklungen werden Büros und Hochhäuser zu modernen Wohn-, Arbeits- und Lebensräumen umgenutzt. Der Leistungshorizont des Unternehmens ist für die nächsten fünf Jahre auf ein Gesamtvolumen von ca. 5,5 Mrd. Euro angelegt.

Ansprechpartner Projekt:

Klaus Hüpping

Mobil: +49 (0)162 25 99 650

Email: klaus.huepping@cg-gruppe.de

Pressekontakt CG Gruppe AG

Jessica Seja

Mobil: +49 (0) 172 68 65 574

E-Mail: jessica.seja@cg-gruppe.de

CG GRUPPE AG

Wilmsdorfer Straße 39

10627 Berlin